

Neue Serie: GEWINN präsentiert Wohnideen zum Kopieren

Wenn Sandstein zur Kunst wird



Die Topwirtin des Jahres 2000, Ulli Amon-Jell (Gasthaus Jell, Krems), hat ihren Natur-sandsteinkamin selbst entworfen

VON ANDREA WALCHER

Wer so auf Tradition setzt wie die Kremser Gastwirtin Ulli Amon-Jell, hat selbstverständlich nur Originale im Haus. Seit 100 Jahren wird im Gasthaus Jell in der Kremser Altstadt bodenständige Kulinarik auf höchstem Niveau (Auszeichnung: Topwirtin 2000) geboten. Im Zentrum des privaten Geschehens der Familie Amon-Jell steht ein Sandsteinkamin, der aussieht als gäbe es ihn schon immer. Tatsächlich hat ihn Ulli Amon-Jell selbst entworfen, „eine einfache Skizze hat genügt. Den Rest habe ich Profis überlassen.“ Kostenpunkt für die Verkleidung: rund 1.800 Euro.

Das „neue Alte“ am Sandstein hat also seinen Preis. Noch ein Haken: Sandstein ist weniger widerstandsfähig, was insbesondere im Garten eine Rolle

spielt. Die Alternative heißt Kunstsandstein und ist erstens in der Anschaffung um rund 50

Prozent billiger und zweitens praktisch überall einsetzbar, nicht nur als Kamin.

Infos und Tipps über den „falschen Sandstein“



Für Pool-Umrandungen ist Kunstsandstein weit besser geeignet als das Original – und um die Hälfte günstiger

Grundstoff: Wegen der Farbestabilität eignet sich am besten St. Margarethner Sandsteinsand. Der Sand wird mit Weißzement gemischt, das Mischungsverhältnis kann aber nach Belieben erfolgen.

Vorteile: Witterungsbeständig, Farbe verändert sich nicht (kein Graustich), verschiedenste Oberflächenstrukturen, pflegefrei (im Gegensatz zu Cotto-Stein), kostengünstig (Ersparnis zirka 50 Prozent).

Tipps: Bei der Verwendung im Außenbereich werden oft Kunststofffasern beigemischt, um bei niedrigen Temperaturen Oberflächenschäden zu vermeiden. Darunter leidet jedoch der „antike Touch“. Ohne Kunststoff verändert sich zwar die Oberfläche mit der Zeit etwas, der Kern wird dabei aber nicht angegriffen.

Bezugsquellen: Nicht jeder Bausteinmetz, Bildhauer oder Restaurator ist auf Kunstsandstein spezialisiert. Nähere Auskünfte bei der Bundesinnung der Steinmetzen (Tel. 01/501 05-32 41), GEWINN hat u. a. bei Steinbildhauer Karl Kalchhauser (steinbildh.kalchhauser@a1.net) und beim Kunstsandsteinspezialisten Kummer in Oslip (Burgenland, Tel. 02682/624 21) recherchiert.

Preisbeispiele (ohne MWST): Pool-Umrandung (pro Laufmeter) ab 70 Euro, Bodenplatten (pro Quadratmeter) ab etwa 25 Euro, Gartentisch (für zehn Personen, ohne Füße) rund 630 Euro, Säule (etwa zwei Meter Höhe mit Capitel) zirka 650 Euro. Noch mehr Infos und Fotos zu diesem Thema finden Sie auf www.andrea-walcher.com.